

# Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

## I. Allgemeines

Für alle Angebote und Kaufvertragsabschlüsse, auch für alle Folgegeschäfte, gelten die nachfolgenden Bedingungen, soweit sie nicht durch neue Bedingungen wirksam ersetzt worden sind. Mit der Auftragserteilung gelten diese als anerkannt. Der Kaufvertrag wird für uns erst und nur nach Maßgabe unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen mit unserer Auftragsbestätigung verbindlich.

## II. Preise

- Als vereinbart gelten die in unserer Auftragsbestätigung festgesetzten Preise. Erhöhen sich zwischen Auftragsbestätigung und Abnahme, soweit diese länger als 4 Monate nach Auftragsbestätigung erfolgt, die unserer Kalkulation zugrundeliegenden Kosten, so sind wir bis zur endgültigen Erledigung des uns erteilten Auftrages berechtigt, die in unserer Auftragsbestätigung genannten Preise entsprechend zu berichtigen und zwar unter Darlegung der ab Auftragsbestätigung eingetretenen Erhöhungen der Lohn-, Material- und allgemeinen Geschäftskosten.
- Unsere Preise verstehen sich frei Haus innerhalb Deutschlands (Festlandgrenze).
- Der Versand erfolgt durch LKW. Bei Bahnversand wird die Verpackung gesondert berechnet.

## III. Zahlungsbedingungen

- Der Kaufpreis ist innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Die Gewährung von Skonto wird auf unsere Auftragsbestätigung und Rechnung ausgedrückt.
- Bei Zahlungsverzug von mehr als 14 Kalendertagen werden alle Forderungen aus weiteren noch nicht bezahlten Lieferungen sofort fällig. Dies gilt auch für noch nicht eingelöste Wechsel. Gegen Wechselrückgabe sind wir berechtigt, sofortige Zahlung zu verlangen.
- Bei Zahlungsverzug berechnen wir Verzugszinsen nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie die uns verzugsbedingt entstandenen zusätzlichen Kosten. Die Geltendmachung weiteren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- Wir sind berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn nach dessen Abschluß in den Vermögensverhältnissen des Kunden eine wesentliche Verschlechterung eintritt, durch die der Anspruch auf die Gegenleistung gefährdet wird, oder wenn eine solche Lage des Kunden, bereits im Zeitpunkt des Vertragsschlusses bestand, erst nachträglich bekannt wird. Ist noch keine Lieferung erfolgt, sind wir berechtigt, anstelle des Rücktritts Vorauszahlung zu verlangen.
- Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen durch den Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn diese sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

## IV. Lieferzeit

- Angaben über die Lieferzeit sind unverbindlich und freibleibend. Die Lieferzeit wird so berechnet, dass wir sie nach unseren Erfahrungen einhalten können.
- Vereinbarungen über verbindliche Lieferzeiten bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung. Absatz 2. gilt entsprechend. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt darüber hinaus die Abklärung aller technischen Fragen voraus.
- Werden Aufträge auf Abruf nicht innerhalb von drei Monaten abgerufen, sind wir berechtigt, entweder auf sofortige Abnahme zu bestehen oder vom Vertrag zurückzutreten, wenn trotz Nachfristsetzung kein Abruf erfolgt ist.
- Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der zugrundeliegende Kaufvertrag ein Fixgeschäft im Sinn von § 286 Abs. 2 Nr. 4 BGB oder von § 376 HGB ist. Wir haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs der Kunde berechtigt ist geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist.
- Wir haften ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug nicht auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen Vertragsverletzung beruht, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Wir haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von uns vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht; in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

## V. Versandkosten

- Sofern nichts anderes vereinbart ist, wird die Ware vom Erfüllungsort aus nach dem Wohnsitz oder dem Ort der geschäftlichen Niederlassungen des Kunden versandt (§ 447 BGB). Die Gefahr geht auf den Kunden über, sobald die verkaufte Ware dem Spediteur, dem die Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert bzw. übergeben wird. Dies gilt für alle in Betracht kommenden Versendungsakte, auch bei Franko-, Frei-Haus-Lieferung oder bei Versendung durch eigene Beförderungsmittel. Im letzten Fall ist die Haftung gemäß § 278 BGB ausgeschlossen.
- Der Kunde ist verpflichtet, die Waren bei Anlieferung sofort nach Transportschäden zu untersuchen und diese durch den Transportführer unverzüglich bestätigen zu lassen und uns innerhalb von drei Tagen anzuzeigen.
- Die Annahmeverweigerung wegen Transportschäden ist unzulässig. Etwa anstehende Lager- und Frachtkosten gehen zu Lasten des Kunden.

## VI. Mängelhaftung

- Der Kunde ist verpflichtet, die Ware unverzüglich innerhalb einer Woche zu untersuchen und etwaige Mängel innerhalb einer weiteren Woche anzuzeigen. Für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge ist das Datum des Poststempels maßgebend. Die Rüge muß die einzelnen Mängel genau und vollständig bezeichnen. Ist ein Teil der Sendung mangelhaft, ist anzugeben, welcher Teil bemängelt wird.
- Für die nicht rechtzeitig gerügten Mängel wird keine Haftung übernommen, es sei denn, dass es sich um zunächst nicht erkennbare Mängel handelt, die noch innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten nach Lieferung auftreten. Treten innerhalb der Verjährungsfrist von vornherein nicht erkennbare Mängel auf, muss die Mängelrüge ebenfalls unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach Entdeckung erhoben werden.
- Die Mängelhaftung ist ausgeschlossen für geringfügige Abweichungen in den Abmessungen und Ausführungen sowie in der Farbe, insbesondere bei Nachbestellungen.
- Wird eine Mängelrüge von uns anerkannt, oder gerichtlich als begründet festgestellt, sind wir verpflichtet, zunächst nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzleistung zu leisten, soweit kein Fall des § 478 BGB vorliegt. Ohne unsere vorherige Zustimmung ist der Kunde nicht berechtigt, mangelhafte Ware an uns zurückzusenden.
- Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur unerheblichen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.

- Wählt der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung Schadenersatz, verbleibt die Ware beim Kunden, wenn ihm dies zumutbar ist. Der Schadenersatz beschränkt sich auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Sache. Dies gilt nicht, wenn wir die Vertragsverletzung arglistig verursacht haben.
- Als Beschaffenheit der Ware gilt grundsätzlich nur unsere Produktbeschreibung als vereinbart. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung stellen daneben keine vertragsgemäße Beschaffenheitsangabe der Ware dar.

## VII. Eigentumsvorbehalt

Die Lieferungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt gemäß § 449 BGB, mit nachstehenden Erweiterungen:

- Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher aus der Geschäftsbeziehung stammender Forderungen, mögen sie aus früheren oder späteren Lieferungen sein, unser Eigentum. Laufende Wechsel gelten nicht als erfolgte Zahlung.
- Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf die durch Umarbeitung, Weiterverarbeitung oder Verbindung unserer Waren hergestellten Erzeugnisse. Demgemäß gilt als vereinbart, dass die so hergestellten Erzeugnisse an uns übereignet und die Übergabe durch den Abschluß eines Leihverhältnisses ersetzt wird.
- Der Kunde ist berechtigt, die Ware im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes an Dritte weiterzuverkaufen. Die Übereignung der unter unserem Eigentumsvorbehalt stehenden Ware an Dritte erfolgt nur dann im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs, wenn sich der Kunde bis zur restlosen Zahlung seiner Ansprüche aus dem Kaufvertrag das Eigentum gemäß § 449 BGB vorbehält. Zur Sicherung aller unserer Ansprüche gegen unseren Kunden werden schon jetzt die Rechte und Ansprüche aus diesem Vorbehalteigentum und aus dem Weiterverkauf an uns abgetreten. Wird die von uns gelieferte Ware einheitlich mit anderen von uns gelieferten Waren verkauft, erfolgt die Abtretung der schuldrechtlichen Ansprüche aus dem Weiterverkauf nur in Höhe des Wertes der hierbei verkauften, von uns unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware. Die Abtretung dient der Sicherung unserer jeweils offenstehenden Warenforderungen, einerlei ob sie in ein Kontokorrentkonto aufgenommen sind oder nicht. Der Kunde ist ungeachtet der Abtretung ermächtigt, die Forderungen gegen die Endabnehmer einzuziehen. Wir werden die uns abgetretenen Ansprüche nicht geltend machen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Auf unser Verlangen hat der Kunde die Schuldner bekanntzugeben, die Abtretung anzuzeigen und uns die Bedingungen der Verträge sowie die erfolgten Zahlungen mitzuteilen. Wir sind jederzeit berechtigt, vom Kunden zu verlangen, dass er den Erlös der unter unserem Eigentumsvorbehalt stehenden weiterverkauften Waren gesondert aufbewahrt und unverzüglich in Höhe unserer Warenforderungen an uns abführt. Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, verschlechtert sich seine Vermögenslage oder ist eine Verschlechterung zu befürchten, können wir, auch für bereits erfolgte Lieferungen, anstelle der vorstehenden allgemeinen Bestimmungen über den verlängerten und erweiterten Eigentumsvorbehalt verlangen, dass der Weiterverkauf der von uns unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware nur nach Maßgabe unserer im Einzelfalle besonders zu erteilenden Zustimmung erfolgen darf. In diesem Falle genügt eine einfache schriftliche Anzeige durch uns.
- Sind die von uns gelieferten Waren in das volle Eigentum des Kunden übergegangen, aber noch bei ihm auf Lager und werden neue Waren geliefert, gilt zur Sicherung unserer Rechte und im Interesse einer Klarstellung der Eigentumsverhältnisse an den gelieferten Waren schon jetzt folgendens als vereinbart: Der Kunde übereignet die in sein Eigentum übergegangene Ware an uns zurück. Die Übergabe wird durch die Vereinbarung eines Leihverhältnisses ersetzt. Wir übereignen die uns rückübergebene Ware unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung aller offenstehenden Warenschulden wiederum auf den Kunden. Für dieses Vorbehalteigentum gelten die Bestimmungen unter Absatz 3. entsprechend.
- Übersteigt der Wert der uns gegebenen Sicherungen unsere Lieferforderung insgesamt um mehr als 25%, sind wir auf Verlangen des Kunden insoweit zur Rückübertragung verpflichtet. Der Kunde hat hierbei jeweils von Fall zu Fall das Verlangen zu stellen und die bestehenden Sicherheiten im einzelnen genau zu bezeichnen.

## VIII. Kataloge, Prospekte u. dgl.

Dem Kunden übergebene Kataloge, Abbildungen, Preislisten usw. bleiben unser Eigentum. Sie dürfen anderen Lieferanten weder unterbreitet noch sonstwie zugänglich gemacht werden. Sie sind auf Anforderung uns unverzüglich zurückzugeben.

## IX. Allgemeine Haftungsbeschränkung, Verjährung

- Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich unsere Haftung auf den nach der Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Darüber hinaus haften wir bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht.
- Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Kunden.
- Alle Ansprüche des Kunden wegen eines Mangels verjähren nach einem Jahr ab Ablieferung der Ware, es sei denn es läge ein Fall der §§ 478, 438 I Nr. 2 oder § 634a I Nr. 2 BGB vor, oder wir hätten im Einzelfalle eine längere Gewährleistungspflicht vertraglich zugesichert. Die vorstehende Verjährungsfrist gilt auch für Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, es sei denn es ist uns grobes Verschulden vorwerfbar, oder es handelt sich um einen Fall uns zurechenbarer Schäden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Kunden.

## X. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

- Die rechtlichen Beziehungen zu unseren Kunden sowie die Auslegung der vorstehenden Bestimmungen unterliegen dem deutschen Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.4.1980 über Verträge über den internationalen Warenverkauf (CISG).
- Erfüllungsort für unsere Lieferungen und Leistungen, sowie für alle aus dem Liefergeschäft entstandenen Verbindlichkeiten ist im kaufmännischen Verkehr für beide Teile Freudenberg/Main.
- Gerichtsstand im kaufmännischen Verkehr ist unser Geschäftssitz. Wir sind jedoch berechtigt unseren Vertragspartner auch am Gericht seines Geschäftssitzes zu verklagen.

## XI. Sonstiges

- Sollte eine der vorgenannten Bestimmungen durch schriftliche Vereinbarung aufgehoben oder aus anderen Gründen rechtsunwirksam sein, bleibt die Gültigkeit aller anderen Bestimmungen unberührt.
- Mit diesen Verkaufs- und Lieferbedingungen treten früher gültige Bedingungen außer Kraft.